

Amtsblatt der Stadt Wien

Bezugspreise für Wien

mit Zustellung:

Ganzjährig	§ 50.—
Halbjährig	§ 25.—
Einzelnummer	§ —.60

Erscheint jeden Mittwoch und Samstag



Redaktion:

I, Neues Rathaus - Telephon B 40-500, Kl. 042, 378, 013

Verwaltung:

I, Neues Rathaus - Telephon B 40-500, Kl. 263

Postsparkassenkonto Nr. 210.045 - Anzeigenannahme:
8. Bez., Lange Gasse Nr. 32 - Telephon A 24-4-47

Jahrgang 53

Samstag, 25. September 1948

Nr. 77

Inhalt: 50 Jahre Veterinäramt der Stadt Wien — Stadtsenat vom 14. September 1948 — Gemeinderatsausschuß III vom 14. September 1948 — Kundmachung der M.Abt. 11 — Wiener Notizen — Gewerbeanmeldungen — Konzessionsverleihungen

50 Jahre Veterinäramt der Stadt Wien

Von Veterinäramtsdirektor Dr. Clemens Tschermak

(Schluß)

Im Gebiete von Wien befindet sich auch die Wasenmeisterei. Sie liegt im 11. Bezirk. Ihre Aufgabe ist die Einsammlung und unschädliche thermochemische Beseitigung von Kadavern und untauglichen Fleischteilen. Im Gebiete der Stadt ist das Vergraben von Kadavern gesetzlich verboten; bei manchen Seuchen ist die unschädliche Verarbeitung der Kadaver auch aus veterinärpolizeilichen und sanitären Gründen besonders wichtig. Die Wasenmeisterei gewinnt bei der Vernichtung der Kadaver Fett für chemische Zwecke, Preßkuchen und Häute und in geringem Ausmaß auch Wolle.

Tierhaltungen in Wien

Es soll noch kurz besprochen werden, ob und in welchem Umfange die Haltung von Tieren im Gebiete von Wien überhaupt, eine Rolle spielt. Im Gebiete von Wien kommen Tierhaltungen aus folgenden Gründen vor: Hunde werden aus Liebhaberei, zu Wachtzwecken und zu Zuchtzwecken gehalten. Die Zucht der reinrassigen Hunde wird in steigendem Ausmaß betrieben, was die Hundeaustellungen beweisen, die sich großer Beliebtheit erfreuen. Pferde hält man zum Zugdienst, zu Sportzwecken und als Arbeitspferde in den landwirtschaftlichen Betrieben der äußeren Bezirke Wiens. Kühe werden zur Milchgewinnung und in den landwirtschaftlichen Betrieben der äußeren Bezirke als Nutzkühe gehalten.

Die Gesamtzahl der in Wien in den Bezirken I bis 21 gehaltenen Haustiere beträgt: 9379 Pferde, 14.721 Rinder, davon 8186 Milchkühe, 25.959 Schweine, 18.631 Ziegen, 483 Schafe, 232.096 Hühner, 10.361 Enten, 12.318 Gänse, 2781 Trut- und Perlhühner und schließlich rund 40.000 Hunde.

Zu diesen Haustieren, die im Gebiete der Großstadt ständig gehalten werden, kommt in normalen Zeiten noch die Zahl der regelmäßig angelieferten Schlachttiere,

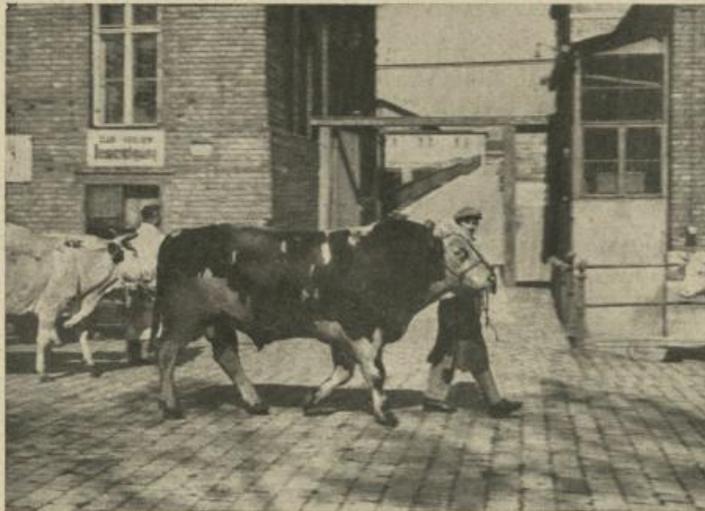
deren Fleisch für die Ernährung der Bevölkerung Wiens benötigt wird.

Die Kriegsschäden in den Anlagen in St. Marx

Die im Verlaufe vieler Jahrzehnte geschaffenen Betriebe des Veterinäramtes fielen zum großen Teile den Zerstörungen des letzten Krieges zum Opfer.

Auf dem Territorium von St. Marx befanden sich zwischen den Resten der zerstörten Gebäude auf den Straßen und Plätzen ganze Berge von Schutt. An verschiedenen Stellen waren Hunderte von Tierkörpern nur oberflächlich eingescharrt worden, so daß sie entfernt und neu eingegraben werden mußten. Große Bombentrichter mußten zugeschüttet werden, und immer wieder wurden Granaten und Bomben aufgefunden. Im Rinderschlachthof waren die Hallen und das Kühlhaus durch Bomben schwer beschädigt. Das Schweineschlachthaus war fast zur Gänze zerstört. In der Kontumazanlage wurden zuerst durch Brandbomben, dann durch schwere Bomben bedeutende Schäden verursacht.

Auch das Schlachthaus Meidling wurde durch die Kriegshandlungen beschädigt. Daß auch andere Anlagen, in denen das Personal des Veterinäramtes tätig war, zum Beispiel die Großmarkthalle, der städtische Pferdemarkt, die Bezirksämter usw., durch die Fliegerbomben stark hergenommen wurden, sei nebenbei erwähnt. In der Veterinärdirektion fiel die Bibliothek den Brandbomben zum Opfer. Ungeheuer, beinahe ausichtslos schien das Beginnen, aus den vorhandenen Ruinen, aus den beim ersten Anblick unbrauchbaren Resten der einst leistungsfähigen Betriebe ein neues Leben aufzubauen. Und dieser Aufbau war dringend, denn die Großstadt braucht Markt- und Schlachthanlagen. Die unregelmäßige Anlieferung von Rindern im Jahre 1946, dann die Schweineanlieferung zu Weihnachten 1947 zeigte, daß die Anlagen bereits so weit hergestellt waren,



Auf dem Weg zum Schlachthof; nur zu selten trifft man heute solche Tiere

daß sie den an sie gestellten Anforderungen entsprechen konnten. War es im Anfang beinahe unmöglich, die Kriegsschäden zu überblicken, so kann die jetzige Planung schon die Summen nennen, die notwendig sind, damit Wien die Betriebe erhält, die einst nicht nur sein Stolz, sondern auch eine wichtige sanitäre Einrichtung dieser Stadt waren. Zur Behebung der Kriegsschäden in diesen Betrieben wurden im Jahre 1946 520.000 S und 1947 1.230.000 S aufgewendet.

Es sei nur noch erwähnt, daß für die Behebung eines Teiles dieser Kriegsschäden in den Anlagen in St. Marx im Jahre 1948 ursprünglich 2.500.000 S verwendet werden sollten und nun, da der Betrag vorzeitig aufgebracht worden war, ein zweiter Betrag in der gleichen Höhe zur Verfügung gestellt worden ist. Der für die Wiederinstandsetzung der gesamten Approvisionierungsanlagen in St. Marx erforderliche Gesamtbetrag wird auf rund 50 Millionen Schilling geschätzt.

Stadtsenat

Sitzung vom 14. September 1948

Vorsitzender: Bgm. Dr. h. c. Körner.

Anwesende: VBgm. Honay, die StRe. Afritsch, Albrecht, Dr. Exel, Flödl, Dr. Freund, Dr. Matejka, Novy, Resch, Rohrhofer sowie Mag. Dior. Dr. Kritscha.

Entschuldigt: Weinberger, Jonas.

Schriftführer OAR. Bentsch.

Bgm. Dr. Körner eröffnet die Sitzung.

Berichterstatter: VBgm. Honay.

(Pr. Z. 1565; M.Abt. 1—1670.)

Den überwiegend im Außendienst tätigen Bediensteten der Magistratsabteilung 6, Kollaudierungsabteilung, wird zur Abgeltung des durch diesen Dienst entstehenden unvermeidlichen Mehraufwandes mit Wirksamkeit vom 1. November 1947 die Außendienstzulage von monatlich 40 S zuerkannt.

(Pr. Z. 1566; M.Abt. 1—1808.)

Die mit Beschluß des Stadtsenats vom 30. Juni 1948, Pr. Zl. 943, für die überwiegend im Außendienst tätigen Tbc-Fürsorgerinnen gewährte Außendienstzulage von monatlich 40 S wird mit Wirksamkeit vom 1. August 1947 auch den überwiegend im Außendienst tätigen Fürsorgerinnen der Beratungsstelle für Geschlechtskranke zuerkannt.

(Pr. Z. 1507; WVB. — P 3324/08/1 a.)

Der Spezialarbeiter der Wiener Verkehrsbetriebe Leopold Bart wird gemäß den §§ 39, lit. b), und 72, Abs. 5, der Dienstordnung für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien von Amts wegen in den dauernden Ruhestand versetzt; ihm wird für seine langjährige, ersprießliche Dienstleistung der Dank ausgesprochen.

(Pr. Z. 1470; M.Abt. 2 a — B 300.)

Die Hauptfürsorgerin Gisela Beer wird gemäß den §§ 39, lit. b), und 72, Abs. 4, der Dienstordnung für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien von Amts wegen in den dauernden Ruhestand versetzt; für die ersprießliche Dienstleistung wird ihr der Dank ausgesprochen.

(Pr. Z. 1531; WVB. — P 4244/08/1.)

Der Schaffner der Wiener Verkehrsbetriebe Karl Budik wird gemäß den §§ 39, lit. a), und 72, Abs. 1, der

Abschließend soll noch festgestellt werden, daß die Schaffung eines selbständigen Veterinärarnes vor 50 Jahren nicht etwa erfolgt ist, um den damaligen Tierärzten besonders entgegenzukommen, sondern daß das selbständige Veterinärarnes im Interesse der Allgemeinheit geschaffen wurde.

Das Veterinärarnes sollte durch seine Tätigkeit sowohl die Gesundheit der Bevölkerung schützen wie auch die Ausbreitung von Tierseuchen aus der verkehrsreichen Großstadt in die ländlichen Gebiete verhindern und so der Landwirtschaft dienen und der Volkswirtschaft bedeutende Werte erhalten. Die 50-Jahr-Feier des Veterinärarnes der Stadt Wien ist also ein Anlaß, seine außerordentlichen Verdienste zu würdigen und die Hoffnung auszusprechen, daß es dieser Einrichtung und seinem Personal vergönnt sei, auch in Zukunft dem Wohle der Allgemeinheit zu dienen.

Dienstordnung für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien auf eigenes Ansuchen in den dauernden Ruhestand versetzt; für seine ersprießliche Dienstleistung wird ihm der Dank ausgesprochen.

(Pr. Z. 1567; M.Abt. 2 a — G 1006.)

Der Straßenarbeiter Johann Glatz wird gemäß den §§ 39, lit. b) und 72, Abs. 5, der Dienstordnung für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien von Amts wegen in den dauernden Ruhestand versetzt; für die vorbildliche Dienstleistung wird ihm der Dank ausgesprochen.

(Pr. Z. 1489; M.Abt. 2 a — G 852.)

Der Amtsrat Rudolf Gubsch wird gemäß den §§ 39, lit. b), und 72, Abs. 5, der Dienstordnung für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien von Amts wegen in den dauernden Ruhestand versetzt; für die langjährige und ersprießliche Dienstleistung wird ihm der Dank ausgesprochen.

(Pr. Z. 1568; M.Abt. 2 a — H 1486.)

Der Faktor der lithographischen Presse Ferdinand Hammer wird gemäß den §§ 39, lit. b), und 72, Abs. 5, der Dienstordnung für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien von Amts wegen in den dauernden Ruhestand versetzt; für die ersprießliche Dienstleistung wird ihm der Dank und die Anerkennung ausgesprochen.

(Pr. Z. 1538; M.Abt. 2 a — I — 447.)

Der Kanzleikommissär Johanna Inquart wird gemäß den §§ 39, lit. a), und 72, Abs. 2, der Dienstordnung für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien über eigenes Ansuchen in den dauernden Ruhestand versetzt; für die zufriedenstellende Dienstleistung wird ihr der Dank ausgesprochen.

(Pr. Z. 1541; M.Abt. 2 a — J 566.)

Der Amtsrat Karl Jechtl wird gemäß den §§ 39, lit. a), und 72, Abs. 2; der Dienstordnung für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien über eigenes Ansuchen in den dauernden Ruhestand versetzt; für die langjährige und besondere Dienstleistung wird ihm der Dank und die Anerkennung ausgesprochen.

(Pr. Z. 1493; M.Abt. 2 a — J 596.)

Der Kanzleioberkommissär Adolf Jine wird gemäß den §§ 39, lit. b), und 72, Abs. 5, der Dienstordnung für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien von Amts wegen in den dauernden Ruhestand versetzt; für die treue Dienstleistung wird ihm der Dank ausgesprochen.

ARCHITEKT
UND STADT-
BAUMEISTER

Ing. Franz Czernilofsky

WIEN 16., LORENZ MANDL-GASSE 32-34 · TEL. A 31-4-13 · A 38-5-54

HOCH-·TIEF-
UND EISEN-
BETONBAU

(Pr. Z. 1490; M.Abt. 2 a — K 2167.)

Die Wäscheverwahrerin Elisabeth Kafel wird gemäß den §§ 39, lit. b), und 72, Abs. 5, der Dienstordnung für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien von Amts wegen in den dauernden Ruhestand versetzt; für die ersprießliche Dienstleistung wird ihr der Dank ausgesprochen.

(Pr. Z. 1525; M.Abt. 2 a — K 2295.)

Der Verwaltungsoberkommissär Franz Kaiser wird gemäß den §§ 39, lit. b), und 72, Abs. 5, der Dienstordnung für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien von Amts wegen in den dauernden Ruhestand versetzt; für die langjährige und ersprießliche Dienstleistung wird ihm der Dank ausgesprochen.

(Pr. Z. 1502; M.Abt. 2 a — K 3518/47.)

Der Monteur Johann Kalwoda wird gemäß den §§ 39, lit. b), und 72, Abs. 5, der Dienstordnung für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien von Amts wegen in den dauernden Ruhestand versetzt; für seine ersprießliche Dienstleistung wird ihm der Dank ausgesprochen.

(Pr. Z. 1427; M.Abt. 2 a — K 746.)

Der Kraftwagenlenker Franz Kautz wird gemäß den §§ 39, lit. b), und 72, Abs. 5, der Dienstordnung für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien von Amts wegen in den dauernden Ruhestand versetzt; für die treue Dienstleistung wird ihm der Dank ausgesprochen.

(Pr. Z. 1522; M.Abt. 2 a — K 848.)

Der Amtsrat Hugo Klein wird gemäß den §§ 39, lit. b), und 72, Abs. 4, der Dienstordnung für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien von Amts wegen in den dauernden Ruhestand versetzt; für die langjährige und ersprießliche Dienstleistung wird ihm der Dank ausgesprochen.

(Pr. Z. 1529; M.Abt. 2 a — K 501.)

Dem Amtsrat Willibald Korkisch wird gemäß den §§ 39, lit. a), und 72, Abs. 2, der Dienstordnung für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien über eigenes Ansuchen in den dauernden Ruhestand versetzt; für die langjährige und besondere Dienstleistung wird ihm der Titel „Oberamtsrat“ verliehen.

(Pr. Z. 1426; M.Abt. 2 a — K 182/47.)

Der Kanzleikommissär Antonie Kreitner wird gemäß den §§ 39, lit. b), und 72, Abs. 5, der Dienstordnung für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien von Amts wegen in den dauernden Ruhestand versetzt; für die treue Dienstleistung wird ihr der Dank ausgesprochen.

(Pr. Z. 1449; M.Abt. 2 a — K 3519/47.)

Der Amtsgehilfe Rudolf Kriz wird gemäß den §§ 39, lit. b), und 72, Abs. 5, der Dienstordnung für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien von Amts wegen in den dauernden Ruhestand versetzt; für die treue Dienstleistung wird ihm der Dank ausgesprochen.

(Pr. Z. 1528; WGW.)

Der Mag.Rat der Wiener Gaswerke Johann Lammel wird gemäß den §§ 39, lit. a), und 72, Abs. 1, der Dienstordnung für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien auf eigenes Ansuchen in den dauernden Ruhestand versetzt; auf Grund seiner guten Arbeitsleistung wird ihm die Anerkennung ausgesprochen.

(Pr. Z. 1506; M.Abt. 2 a — P 2236/47.)

Der Oberamtsrat Rudolf Piskaty wird gemäß den §§ 39, lit. b), und 72, Abs. 5, der Dienstordnung für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien von Amts wegen in den dauernden Ruhestand versetzt; für die langjährige, hervorragende Dienstleistung wird ihm Dank und Anerkennung ausgesprochen.

WERTHEIM BÜROSTAHLMÖBEL

Aktenstanschränk mit autom.
verschwindenden Türen



Wien X, Wienerbergstr 21-23
Wien I, Walfischgasse 15

Tel. U 45-5-45
Tel. R 25-3-05

A 140

(Pr. Z. 1435; M.Abt. 2 a — Qu 5.)

Der Marktaufseher Adam Quintus wird gemäß §§ 39, lit. b), und 72, Abs. 5, der Dienstordnung für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien von Amts wegen in den dauernden Ruhestand versetzt; für die hervorragende Dienstleistung wird ihm der Dank ausgesprochen.

(Pr. Z. 1534; WEW. — D. Z. 627.)

Der Kanzleikommissär der Wiener Elektrizitätswerke Karl Rubner wird gemäß den §§ 39, lit. a), und 72, Abs. 5, der Dienstordnung für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien auf eigenes Ansuchen in den dauernden Ruhestand versetzt; für seine vorzügliche Dienstleistung wird ihm der Dank ausgesprochen.

(Pr. Z. 1434; M.Abt. 2 a — S 637.)

Der städtische Obermonteur Rudolf Sandböck wird gemäß den §§ 39, lit. b), und 72, Abs. 5, der Dienstordnung für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien von Amts wegen in den dauernden Ruhestand versetzt; für die langjährige, vorbildliche Dienstleistung wird ihm der Dank ausgesprochen.

(Pr. Z. 1543; WEW. — D. Z. 705.)

Der Kanzleioberkommissär der Wiener Elektrizitätswerke Jakob Schicker wird gemäß den §§ 39, lit. a), und 71, Abs. 5, der Dienstordnung für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien auf sein Ansuchen in den dauernden Ruhestand versetzt; für seine vorzügliche Dienstleistung wird ihm der Dank ausgesprochen.

(Pr. Z. 1536; WEW. — D. Z. 628.)

Der Kanzleikommissär der Wiener Elektrizitätswerke Max Scholz wird gemäß den §§ 39, lit. a), und 72, Abs. 2, der Dienstordnung für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien auf sein Ansuchen in den dauernden Ruhestand versetzt; für seine ersprießliche Dienstleistung wird ihm der Dank ausgesprochen.

(Pr. Z. 1540; M.Abt. 2 a — S 797.)

Der Kanzleikommissär Heinrich Silberbauer wird gemäß den §§ 39, lit. a), und 72, Abs. 4, der Dienstordnung für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien auf eigenes Ansuchen in den dauernden Ruhestand versetzt; für die langjährige, vorbildliche Dienstleistung wird ihm der Dank ausgesprochen.

(Pr. Z. 1539; M.Abt. 2 a — S 1158.)

Der Oberphysikatsrat Dr. Alfred Soucek wird gemäß

HOLZBAUWERK

J. & F. HRACHOWINA

XXI-Kagrner Platz 26
Tel. R 42-5-20 Serie

§ 39, lit. a), und § 72, Abs. 5, der Dienstordnung für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien auf eigenes Ansuchen in den dauernden Ruhestand versetzt; gleichzeitig wird ihm der Titel „Stadtphysikus“ verliehen.

(Pr. Z. 1517; M.Abt. 2 a — S 916.)

Der städt. Oberaufseher Edmund Sponer wird gemäß den §§ 39, lit. b), und 72, Abs. 5, der Dienstordnung für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien von Amts wegen in den dauernden Ruhestand versetzt; für die ersprießliche Dienstleistung wird ihm der Dank ausgesprochen.

(Pr. Z. 1544; M.Abt. 2 a — S 113/47.)

Der Verwaltungsoberkommissär Franz Srb wird gemäß den §§ 39, lit. a), und 72, Abs. 5, der Dienstordnung für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien über eigenes Ansuchen in den dauernden Ruhestand versetzt; für die langjährige, vorbildliche Dienstleistung wird ihm der Dank ausgesprochen.

(Pr. Z. 1571; M.Abt. 2 a — St 657.)

Der Kanzleikommissär Julius Strasky wird gemäß den §§ 39, lit. b), und 72, Abs. 4, der Dienstordnung für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien von Amts wegen in den dauernden Ruhestand versetzt; für die vorbildliche Dienstleistung wird ihm der Dank ausgesprochen.

(Pr. Z. 1447; M. Abt. 2 a — T 380.)

Der Betriebsinspektor Wilhelm Trautmann wird gemäß den §§ 39, lit. b), und 72, Abs. 5, der Dienstordnung für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien von Amts wegen in den dauernden Ruhestand versetzt; für die langjährige, vorbildliche Dienstleistung wird ihm der Dank ausgesprochen.

(Pr. Z. 1492; M.Abt. 2 a — T 318.)

Der Verwaltungsoberkommissär Ferdinand Trebesiner wird gemäß den §§ 39, lit. b), und 72, Abs. 4, der Dienstordnung für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien von Amts wegen in den dauernden Ruhestand versetzt; für die langjährige, vorbildliche Dienstleistung wird ihm der Dank ausgesprochen.

(Pr. Z. 1542; WEW. — D. Z. 703.)

Der Vorarbeiter der Wiener Elektrizitätswerke Julius Waink wird gemäß den §§ 39, lit. a), und 72, Abs. 5, der Dienstordnung für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien auf eigenes Ansuchen in den dauernden Ruhestand versetzt; für seine vorzügliche Dienstleistung wird ihm der Dank ausgesprochen.

(Pr. Z. 1446; M.Abt. 2 a — W 172/47.)

Der städt. Oberaufseher Franz Weigel wird gemäß den §§ 39, lit. b), und 72, Abs. 5, der Dienstordnung für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien von Amts wegen in den dauernden Ruhestand versetzt; für die ersprießliche Dienstleistung wird ihm der Dank ausgesprochen.

(Pr. Z. 1521; WVB. — P 16183/08/1.)

Der Betriebsinspektor der Wiener Verkehrsbetriebe Leopold Weingärtler wird gemäß den §§ 39, lit. b), und 72, Abs. 5, der Dienstordnung für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien von Amts wegen in den dauernden Ruhestand versetzt; für seine langjährige, ersprießliche Dienstleistung wird ihm der Dank ausgesprochen.

(Pr. Z. 1532; WEW. — D. Z. 630.)

Der Facharbeiter der Wiener Elektrizitätswerke Ferdinand Weisgram wird gemäß den §§ 39, lit. a), und 72, Abs. 5, der Dienstordnung für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien auf eigenes Ansuchen in den dauernden Ruhestand versetzt; für seine vorzügliche Dienstleistung wird ihm der Dank ausgesprochen.

(Pr. Z. 1530; M.Abt. 2 a — W 1057.)

Der Amtsrat Karl Willerstorfer wird gemäß den §§ 39, lit. a), und 72, Abs. 4, der Dienstordnung für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien auf eigenes Ansuchen in den dauernden Ruhestand versetzt; für die langjährige, vorbildliche Dienstleistung wird ihm die Anerkennung ausgesprochen.

(Pr. Z. 1495; M.Abt. 2 a — W 134/47.)

Der Portier Bartholomäus Windisch wird gemäß den §§ 39, lit. b), und 72, Abs. 4, der Dienstordnung für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien von Amts wegen in den dauernden Ruhestand versetzt; für die langjährige, vorbildliche Dienstleistung wird ihm der Dank ausgesprochen.

(Pr. Z. 1515; M.Abt. 2 a — W 355.)

Der Techn. Amtsrat Ing. Josef Wolf wird gemäß den §§ 39, lit. b), und 72, Abs. 5, der Dienstordnung für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien von amtswegen in den dauernden Ruhestand versetzt; für die langjährige, vorbildliche Dienstleistung wird ihm die Anerkennung ausgesprochen.

(Pr. Z. 1491; M.Abt. 2 a — Z 329.)

Der städt. Werkstättenleiter Heinrich Zeitler wird gemäß den §§ 39, lit. b), und 72, Abs. 4, der Dienstordnung für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien von Amts wegen in den dauernden Ruhestand versetzt; für die langjährige, ersprießliche Dienstleistung wird ihm der Dank ausgesprochen.

Die Nachgenannten werden antragsgemäß in den dauernden Ruhestand versetzt:

(Pr. Z. 1471; M.Abt. 2 a — A 149.) Matthias Axmann, Beamter.

(Pr. Z. 1460; WVB. P. 558/08/5 b) Gisela Beer, Beamtin der WVB.

(Pr. Z. 1416; WVB. P. 3623/08/1) Franz Berger, Schlosser der WVB.

(Pr. Z. 1461; WVB. P. 563/08/2 b) Ottilie Bittner, Beamtin der WVB.

(Pr. Z. 1442; M.Abt. 2 a — B 780) Franz Bliemetsrieder, Beamter.

(Pr. Z. 1551; WVB. P. 4221/08/2) Albin Buchner, Betriebsinspektor der WVB.

(Pr. Z. 1552; WVB. P. 4418/08/1) Franz Chladek, Betriebsoberkontrollor der WVB.

(Pr. Z. 1438; M.Abt. 2 a — C 438/47) Josef Czerny, Beamter.

(Pr. Z. 1478; M.Abt. 2 a — D 112) Dr. Georg Dauscher, Beamter.

(Pr. Z. 1511; M.Abt. 2 a — D 181) Josef Deyerl, Beamter.

(Pr. Z. 1411; WVB. P. 4918/08/1) Johann Dusek, Schmied der WVB.



HART- U. WEICHHOLZSÄRGE, METALLSÄRGE
in allen Ausführungen und Preislagen für Wien und die Bundesländer

GEMEINDE WIEN
STÄDTISCHE BESTATTUNG

Wien IV, Goldeggasse 19

Telephon U 40-5-20

Telegramm Bestattung

A245/a

(Pr. Z. 1500; M.Abt. 2 a — E 73) Dr. Karl Eberl, Mag.-Ob.Koär.

(Pr. Z. 1462; WVB. P. 583/08/2) Maria Ebner, Beamtin der WVB.

(Pr. Z. 1463; WVB. P. 586/08/1 a) Elfriede Ernst, Beamtin der WVB.

(Pr. Z. 1481; M.Abt. 2 a — E 185) Leopoldine Etlinger, Beamtin.

(Pr. Z. 1465; WVB. P. 591/08/1 b) Anna Fischer, Beamtin der WVB.

(Pr. Z. 1519; WVB. P. 594/08/1 a) Maria Fleischer, Beamtin der WVB.

(Pr. Z. 1494; M. Abt. 2 a — G 607) Alfred Gerhard, techn. Kzl.Koär.

(Pr. Z. 1503; M. Abt. 2 a — G 341) Dipl.-Ing. Johann Glöckner, Beamter.

(Pr. Z. 1464; WVB. P. 120/08/5) Richard Göller, Beamter der WVB.

(Pr. Z. 1527; M.Abt. 2 a — G 1007) Marie Grasel, Hausarbeiterin.

(Pr. Z. 1520; M.Abt. 2 a — G 911) Georg Grois, Schularbeiter.

(Pr. Z. 1453; WVB. P. 610/08/1 b) Berta Haack, Beamtin der WVB.

(Pr. Z. 1466; WVB. P. 611/08/2 a) Valerie Häckel, Beamtin der WVB.

(Pr. Z. 1484; M.Abt. 2 a — H 300) Raimund Hajek, Kzl.Ob.Koär.

(Pr. Z. 1477; M.Abt. 2 a — H 2951/47) Josef Heiduk, Kanalarbeiter.

(Pr. Z. 1486; M.Abt. 2 a — H 504) Arthur Heißler, Beamter.

(Pr. Z. 1553; WEW. D. Z. 702) Leopold Herzberger, Kzl.Koär. der WEW.

(Pr. Z. 1499; M. Abt. 2 a — H 1322/47) Anna Hilberger, Pflegerin.

(Pr. Z. 1479; M. Abt. 2 a H 1442) Andreas Hipflinger, Mitfahrer.

(Pr. Z. 1501; M.Abt. 2 a — H 225/47) Leopold Hintermayr, Verw.Ob.Koär.

(Pr. Z. 1441; M.Abt. 2 a — H 331) Dr. Rudolf Hlavka, Beamter.

(Pr. Z. 1496; M. Abt. 2 a — H 1181) Franz Hluchovsky, Amtsgehilfe.

(Pr. Z. 1526; M.Abt. 2 a — H 1844) Magdalena Hochhauser, Hausarbeiterin.

(Pr. Z. 1554; WVB. P. 7167/08/1 a) Johann Hochhofer, Kzl.Koär. der WVB.

(Pr. Z. 1452; WVB. P. 630/08/1 a) Rudolfine Hoffmann, Beamtin der WVB.

(Pr. Z. 1445; M.Abt. 2 a — H 1385) Ferdinand Holzer, Lenker.

(Pr. Z. 1555; WVB. P. 7439/08/2 a) Leopold Holzhauser, Betriebskontrollor der WVB.

(Pr. Z. 1485; M.Abt. 2 a — H 534) Emil Horvat, Beamter.

(Pr. Z. 1556 WEW. D. Z. 706) David Huber, Vorarbeiter der WEW.

(Pr. Z. 1550; M.Abt. 2 a — I 457) Leopold Irlich, Beamter.

(Pr. Z. 1424; Städt. Bestattung) Karl Jankowitsch, Beamter der Städtischen Bestattung.

(Pr. Z. 1483; M.Abt. 2 a — J 51) Richard Jüptner, Verw.Ob.Koär.

(Pr. Z. 1472; M.Abt. 2 a — J 408) Anton Juracka, Aufseher.

(Pr. Z. 1469; WVB. P. 644/08/1 b) Hedwig Kaindl, Beamtin der WVB.

(Pr. Z. 1557; WEW. D. Z. 701) Anton Kamesch, angel. Arbeiter der WEW.

(Pr. Z. 1512; M. Abt. 2 a — K 614) Franz Karasek, Beamter.

(Pr. Z. 1518; WVB. P. 653/08/1 a) Franziska Kawan, Beamtin der WVB.



**WIENER STÄDTISCHE
WECHSELSEITIGE
VERSICHERUNGSANSTALT**

WIEN I · TUCHLAUBEN 8
TELEPHON: U 28-5-90

ALLE VERSICHERUNGSZWEIGE

A 9/68

(Pr. Z. 1468; WVB. P. 656/08/1 a) Katharina Klement, Beamtin der WVB.

(Pr. Z. 1569; M.Abt. 2 a — K 1608) Ignaz Kittler, Amtshilfe.

(Pr. Z. 1546; M.Abt. 2 a — K 375/47) Josef Köck, Portier.

(Pr. Z. 1482; M.Abt. 2 a — K 675) Franz Kölbl, Beamter.

(Pr. Z. 1412; WVB. P. 8847/08/1) Peter Kohlros, Wagner der WVB.

(Pr. Z. 1451; WVB. P. 660/08/1 a) Anna Koller, Beamtin der WVB.

(Pr. Z. 1498; M.Abt. 2 a — K 1159) Karl Kovar, Kzl.-Koär.

(Pr. Z. 1504; M.Abt. 2 a — K 575) Dipl.-Ing. Otto Kubacek, Beamter.

(Pr. Z. 1509; WVB. P. 9507/08/2 a) Robert Kucer, Fahrer der WVB.

(Pr. Z. 1548; M.Abt. 2 a — K 1132) Dr. Leo Kundi, Amtsrat.

(Pr. Z. 1439; M.Abt. 2 a — L 1579/47) Dr. Karl Langer, Magistratsrat.

(Pr. Z. 1432; M.Abt. 2 a — L 747) Boleslav Laubenstein, Magazineur.

(Pr. Z. 1488; M.Abt. 2 a — L 390) Dipl.-Ing. Robert Leder, Beamter.

(Pr. Z. 1476; M.Abt. 2 a — M 1312) Wendelin Machata, Mitfahrer.

(Pr. Z. 1547; M.Abt. 2 a — M 376) Elise Maly, Kinderwärterin.

(Pr. Z. 1508; WVB. P. 10406/08/1 a) Alois Mansbart, Bahnsteigabfertiger der WVB.

(Pr. Z. 1549; M.Abt. 2 a — M 1443) Dipl.-Ing. Josef Mattis, Senatsrat.

(Pr. Z. 1473; M.Abt. 2 a — M 1377) Johann Meisel, Müllaufleger.

(Pr. Z. 1450; WVB. P. 703/08/1 a) Ernestine Navratil, Beamtin der WVB.

(Pr. Z. 1454; WVB. P. 327/08/2 b) Karl Nechradola, Beamter der WVB.

(Pr. Z. 1535; WEW. D. Z. 647) Hans Neußer, Beamter der WEW.

(Pr. Z. 1431; M.Abt. 2 a — N 469) Franz Niederdorfer, Schlosser.

(Pr. Z. 1448; WVB. P. 11342/08/1) Karl Nikitsch, Kartenverkäufer der WVB.

(Pr. Z. 1417; M.Abt. 2 a — N 883) Leopoldine Nöst, Hausarbeiterin.

(Pr. Z. 1418; M.Abt. 2 a — N 484) Franziska Novotny, Hausarbeiterin.

(Pr. Z. 1523; M.Abt. 2 a — P 459) Dr. Eugen Petrik, Beamter.

(Pr. Z. 1487; WVB. P. 742/08/3) Karoline Pleßl, Beamtin der WVB.

(Pr. Z. 1516; WVB. P. 12086/08/1 a) Johann Plöderl, Tischler der WVB.

(Pr. Z. 1545; M.Abt. 2 a — P 1224) Viktor Preßler, Verw.Koär.

(Pr. Z. 1413; WVB. P. 12639/08/1) Franz Rauchmann, Torwart der WVB.

(Pr. Z. 1467; WVB. P. 728/08/1 b) Emma Reitmayer, Beamtin der WVB.

(Pr. Z. 1523; WEW. D. Z. 646) Johann Ristl, Beamter der WEW.

(Pr. Z. 1497; M.Abt. 2 a — R 490) Dipl.-Ing. Franz Rosenkranz, Beamter.

(Pr. Z. 1558; WVB. P. 13142/08/1) Rudolf Rudolf, Betriebsoberkontrollor der WVB.

(Pr. Z. 1419; M.Abt. 2 a — R 1051) Marie Ruthner, Hausarbeiterin.

(Pr. Z. 1420 M.Abt. 2 a — Sch 1047) Stefanie Schabel, Kanzleikommissär

(Pr. Z. 1455; WVB. P. 748/08/1 a) Katharina Schebeck, Beamtin der WVB.

(Pr. Z. 1537; M.Abt. 2 a — Sch 1391/47) Leopold Schögl, Gärtner.

(Pr. Z. 1514; M.Abt. 2 a — Sch 563) Dr. Oskar Schmid, Beamter.

(Pr. Z. 1510; M.Abt. 2 a — Sch 585) Maria Schuba, Kzl.Offzl.

(Pr. Z. 1437; M.Abt. 2 a — Sch 800) Karl Schütz, Beamter.

(Pr. Z. 1570; WGW.) Leopoldine Schuller, kaufm. Beamtin der WGW.

(Pr. Z. 1430; Sch 2105/47) Ernst Schulz, Beamter.

(Pr. Z. 1456; WVB. P. 762/08/2) Helena Schwarz, Beamtin der WVB.

(Pr. Z. 1559; WEW. D. Z. 704) Konrad Schwingshandl, Betriebsinspektor der WEW.

(Pr. Z. 1444; M.Abt. 2 a — St 246) Alfred Staudigl, Beamter.

(Pr. Z. 1440; M.Abt. 2 a — St 544) Franz Steinhauser, Löschmeister.

(Pr. Z. 1560; WEW. D. Z. 700) Johann Stiedl, Kanzleikommissär der WEW.

(Pr. Z. 1428; M.Abt. 2 a — St 1141/47) Helene Sturmberger Pilegerin.

(Pr. Z. 1425; M.Abt. 2 a — S 992) Robert Swoboda, Beamter.

(Pr. Z. 1457; WVB. P. 775/08/1 b) Hedwig Thalhammer, Beamtin der WVB.

(Pr. Z. 1415; WVB. P. 15411/08/2) Franz Tomaschka, Schaffner der WVB.

(Pr. Z. 1429; M.Abt. 2 a — T 497/47) Ludwig Traube, Stationsführer.

(Pr. Z. 1513; M.Abt. 2 a — W 578) Mag. pharm. Josef Wagner, Beamter.

(Pr. Z. 1458; WVB. P. 507/08/1 c) Ing. Richard Weihs, Beamter der WVB.

(Pr. Z. 1475; M.Abt. 2 a — W 2089/47) Paula Weller, Pilegerin.

(Pr. Z. 1436; M.Abt. 2 a — W 1363) Josef Werian, Beamter.

(Pr. Z. 1474; M.Abt. 2 a — W 1587/47) Rudolf Werlein, städt. Arbeiter.

(Pr. Z. 1480; M.Abt. 2 a — W 1284) Josef Wiesinger, Beamter.

(Pr. Z. 1443; M.Abt. 2 a — W 850) Johann Winter, Straßenarbeiter.

(Pr. Z. 1572; WEW. D. Z. 707) Roland Wondrak, Beamter der WEW.

(Pr. Z. 1524; M.Abt. 2 a — W 989) Karl Wurm, Tischler.

(Pr. Z. 1433; M.Abt. 2 a — Z 529) Karl Zabransky, Beamter.

(Pr. Z. 1505; M.Abt. 2 a — Z 136) Dr. Walter Zeleny, Beamter.

(Pr. Z. 1459; WVB. P. 531/08/2 b) Vinzenz Zeug, Beamter der WVB.

(Pr. Z. 1414; WVB. P. 17092/08/1) Leopold Zulus, Schaffner der WVB.

Berichterstatter: StR. Flödl.

(Pr. Z. 1573; M.Abt. 17 — VI — 1466.)

Kranken- und Wohlfahrtsanstalten, Mehrererfordernisse bis Ende des Jahres 1948 (§ 99 GV. — An den Gemeinderatsausschuß V).

Die Ausschüßanträge zu folgenden Geschäftsstücken werden genehmigt und dem Gemeinderat vorgelegt:

Berichterstatter: StR. Novy.

(Pr. Z. 1562; M.Abt. 18 — 3376.)

Ergänzung des Flächenwidmungs- und Bbauungsplanes für das Gebiet zwischen der Zschokkegasse, Reclamgasse, verlängerte Hartlebengasse, Salbeigasse und Rittersporgasse in Aspern im 22. Bezirk.

(Pr. Z. 1563; M.Abt. 18 — 328/47.)

Abänderung des Flächenwidmungs- und Bbauungsplanes für das Gebiet der Brückengasse in Mariahilf im 6. Bezirk.

(Pr. Z. 1564; M.Abt. 18 — 439.)

Festsetzung des Flächenwidmungs- und Bbauungsplanes für das Gebiet westlich der Brauerei Schwechat an der Bezirksstraße nach Kledering im 23. Bezirk.

Gemeinderatsausschüsse

Gemeinderatsausschuß III

Sitzung vom 14. September 1948

Vorsitzender: GR. Planek.

Anwesende: Amtsf. StR. Dr. Matejka, die GR. Hittl, Kaps, Leibetseder, Dr. Neubauer, Nödl, Seifert, Steinhardt, Dr. Stemmer, Dr. Trautzi, Karl Winter; ferner SR. Dr. Kraus, Dior. Friedlaender, Dior. Dr. Wagner und Dr. Mitringer.

Entschuldigt: GR. Hans Winter.

Schriftführer: Dr. Jager.

Berichterstatter: GR. Dr. Stemmer.

(A. Z. 75/48; M.Abt. 7 — 3029/48.)

Für die Durchführung eines Sonderturnens für Schulkinder, die Haltungsschwächen aufweisen, wird für das Jahr 1948 eine im Voranschlag nicht vorgesehene Ausgabe von 2500 S genehmigt, die auf der neu zu eröffnenden Rubrik 311, Körpersport, unter Post 29, Sonderturnkurse für Schulkinder, zu verrechnen und in Mehreinnahmen der Rubrik 311, Körpersport, unter Post 4 b, Einnahmen anlässlich von Veranstaltungen auf Sportplätzen, zu decken ist. (An den Gemeinderatsausschuß II und Stadtssenat.)

(A. Z. 77/48; M.Abt. 7 — 3299/48.)

Für die Bedeckung des Beitrages der Stadtverwaltung für zwei Fortbildungskurse für städtische Bibliothekare in der Arbeitervolkshochschule in Schloß Weinberg wird im Voranschlag 1948 zu Rubrik 305, Städtische Büchereien, unter Post 28, Fortbildung des Personals, eine erste Überschreitung in der Höhe von 5000 S genehmigt, die in Minderausgaben der Rubrik 305, Städtische Büchereien, unter Post 29, Wiener Bücherbriefe, zu decken ist.

Kundmachung

(M.Abt. 11 — X/22/47)

Auf Grund des § 6, Abs. 2, des Bundesgesetzes vom 1. Juli 1948, BGBl. Nr. 146, über die Beschäftigung von Kindern und Jugendlichen (Jugendarbeitsgesetz — JAG.), wird verlautbart:

§ 1.

(1) Die Wiener Bezirksjugendämter werden auf Grund des § 6, Abs. 2, JAG. ermächtigt, unter den im Gesetz bezeichneten Voraussetzungen die Bewilligung zur Verwendung von Kindern bei Musikaufführungen, Theatervorstellungen, sonstigen Aufführungen sowie bei Filmaufnahmen mit nicht erwerbsmäßigem Charakter zu erteilen. Das Recht der M.Abt. 11, als Dienstaufsichtsbehörde die Erledigung eines Einzelfalles an sich zu ziehen, wird hierdurch nicht berührt.

(2) Zuständig zur Erteilung der Bewilligung ist jenes Bezirksjugendamt, in dessen örtlichem Bereiche das Kind seinen tatsächlichen Aufenthalt hat.

§ 2.

(1) Die Erteilung der Bewilligung zur Verwendung von Kindern bei den im § 1 genannten Veranstaltungen obliegt dann der M.Abt. 11, wenn es sich um erwerbsmäßige Veranstaltungen handelt.

(2) Erwerbsmäßigkeit wird angenommen, wenn die Verwendung des Kindes gegen Entgelt erfolgt oder die Aufführung selbst entgeltlich vor einem nicht von vornherein bestimmten Personenkreise erfolgen soll.

(3) Erwerbsmäßigkeit ist nicht anzunehmen:

- a) bei Veranstaltungen von Vereinen, Verbänden und Organisationen, wenn nur die Kinder der Vereins-, Verbands- oder Organisationsangehörigen verwendet werden und die Veranstaltung selbst nicht im Rahmen der Erwerbstätigkeit des Veranstalters liegt;
- b) bei Veranstaltungen von Erziehungsheimen, Internaten, Kindergärten, Horten und ähnlichen Einrichtungen unter den bei a) bezeichneten Einschränkungen.

(4) Einer Bewilligung bedürfen solche Verwendungen von Kindern nicht, die im Rahmen einer Veranstaltung durch eine Schule oder eine Schulbehörde erfolgen.

§ 3.

(1) Die nach dem Gebührengesetz 1946 gebührenpflichtigen Ansuchen um Bewilligung sind vom Veranstalter so rechtzeitig einzubringen, daß die nach dem JAG. erforderlichen Erhebungen durchgeführt werden können, ohne den Beginn der beabsichtigten Veranstaltung oder die rechtzeitige Beschaffung eines Ersatzes im Falle der Versagung der Bewilligung verzögern zu müssen.

(2) Das Ansuchen hat zu enthalten:

- a) Name, Geburtsdatum, Wohnort und letztbesuchte Schule des zu verwendenden Kindes,
- b) genaue Beschreibung der beabsichtigten Verwendung, der Beschäftigungszeiten und -dauer und der allfälligen Vorkehrungen zum gesundheitlichen Schutz des Kindes.

(3) Dem Ansuchen sind beizulegen:

- a) die schriftliche Zustimmung des gesetzlichen Vertreters des Kindes für die beabsichtigte Verwendung,
- b) die schriftliche Äußerung der nach Abs. (4) in Betracht kommenden Stelle, daß die beabsichtigte Verwendung des Kindes im besonderen Interesse der Kunst, der Wissenschaft oder des Unterrichtes gelegen ist.

(4) Der Nachweis des besonderen Interesses der Kunst oder der Wissenschaft ist durch eine schriftliche Äußerung der M.Abt. 8, der eines besonderen Interesses des Unterrichtes durch eine schriftliche Äußerung des Stadtschulrates für Wien zu erbringen.

§ 4.

Die Bewilligung zur Verwendung von Kindern zu den im § 1 dieser Kundmachung bezeichneten Veranstaltungen wird durch Bescheid des Bezirksjugendamtes, beziehungsweise der M.Abt. 11 erteilt. Vor Aushändigung des Bewilligungsbescheides ist die Verwendung von Kindern zu den bezeichneten Veranstaltungen ausnahmslos verboten und unterliegt der Bestrafung durch die Magistratischen Bezirksämter im Sinne des § 30 JAG.

§ 5.

Diese Kundmachung tritt mit ihrer Verlautbarung in Wirksamkeit.

Amt der Wiener Landesregierung
im staatlichen Wirkungsbereich

Der Abteilungsleiter:

Dr. Seemann

Wiener Notizen

Der 25. neue Löschwagen nach dem Krieg

In der Werkstätte der Hauptfeuerwache Döbling wurde der 25. neue Löschwagen seit Kriegsende, ein Tankspritzenwagen, seiner Bestimmung übergeben. Es ist eines der modernsten Löschgeräte, das bisher in Österreich entwickelt werden konnte. Der Wagen hat einen Tank mit 1500 Liter Fassungsraum und ist erstmalig mit einer unmittelbaren Startvorrichtung für das Pumpwerk versehen. Aus diesem Grund hat auch das neue Löschgerät in ausländischen Fachkreisen größtes Interesse hervorgerufen. Die Wiener Erzeugerfirma bekam bereits eine Bestellung für 50 solcher Wagen nach der Türkei.

Mit diesem Löschwagen verfügt die Feuerwehr der Stadt Wien nun über 160 Fahrzeuge. Dies ist ein bedeutender Fortschritt, da nach Kriegsende nur acht Wagen vorhanden waren. Immerhin wird es noch zwei Jahre dauern, bis der Wagenpark der Feuerwehr der Stadt Wien wieder den Stand der Vorkriegszeit erreichen wird.

Eine Volkshochschule in Meidling

Vor einigen Tagen eröffnete der Wiener Volksbildungsverein seine neue Volkshochschule in der Rosasasse in Meidling. Damit ging ein lange gehegter Wunsch der Meidlinger Bevölkerung in Erfüllung.

Das Rathaus bekommt sein altes Dach wieder

Die Beseitigung der Bombenschäden am Wiener Rathaus ist bald beendet. Den größten Schaden verursachten zwei Bomben, die neben dem Rathaussturm explodierten und das Dach über dem Festsaal wegrissen. Die Stahlkonstruktion wurde trotz den großen Beschaffungsschwierigkeiten schon wieder hergestellt und provisorisch mit Pappe gedeckt. Die endgültige Eindeckung mit Luxemburger Naturschiefer mußte bisher aus devisentechnischen Gründen zurückgestellt werden.

Nun ist es gelungen, auch diese Schwierigkeiten zu überwinden und das notwendige Material in Luxemburg gegen Schillinge anzuschaffen. Für den Einkauf des Naturschiefers wurden 90.000 S. genehmigt.

Angelobung der Oberbeamten der Städtischen Unternehmungen

Vor kurzem leisteten im Rathaus die Oberbeamten der Städtischen Unternehmungen Bürgermeister Dr. h. c. Körner durch Handschlag das Treuegelübde.

Der städtische Personalarreferent, Vizebürgermeister Honay, verwies in seiner Ansprache auf die großen Schwierigkeiten, denen jetzt sowohl die Angestellten und Arbeiter wie auch die Unternehmungen gegenüberstehen, und betonte, daß die Tarife der Monopolbetriebe so erstellt werden müssen, daß sie vor



GEMEINDE WIEN STÄDTISCHE BESTATTUNG

A 245 b

Zentrale: Wien IV, Goldeggasse 19, Telephon U 40-5-20

Tag- und Nachtdienst — 41 Filialen in Wien und Umgebung stehen zur unverbindlichen Beratung zur Verfügung

der Masse der Bevölkerung vertretbar sind und von ihr getragen werden können.

Stadtrat Dr. Exel unterstrich die fruchtbare Zusammenarbeit sowohl mit dem früheren wie auch mit dem jetzigen Personalreferenten der Stadt Wien. Er betonte, daß er während der Zeit seiner Tätigkeit im Dienste der Stadt Wien ein ausgezeichnetes Personal kennengelernt und mit ihm die besten Erfahrungen gemacht habe.

Bürgermeister Dr. h. c. Körner zeigte den Unterschied zwischen der auf Gewinn gerichteten Tendenz der Städtischen Unternehmungen während der totalitären Systeme und der jetzigen Methode auf, wo so gut und billig wie möglich gearbeitet wird, um dem Teil der Bevölkerung, der wenig besitzt, das Leben zu erleichtern. Es dürfe daher in den Städtischen Unternehmungen, auch in der Gewerkschaft nicht derselbe Geist herrschen, wie er in der Privatindustrie am Platze ist. Das Leben der Bediensteten in den Städtischen Unternehmungen muß so gut und so sozial als möglich gestellt werden.

Für die Beamten sprach Senatsrat Dr. Honigmann.

Neue große Spende der Aktion „Zürich hilft Wien“

Vor kurzem fand zu Ehren der Mitarbeiter der Aktion „Zürich hilft Wien“ und der Mitglieder der „Stadtmusik Zürich“ im Stadtsitzungssaal des Wiener Rathauses ein Empfang statt. Bei dieser Gelegenheit teilte der geschäftsführende Leiter von „Zürich hilft Wien“, Rislér, mit, daß die Aktion der Stadt Wien eine neue Spende von 2000 Dosen Kondensmilch, 5 Tonnen Zucker und 4 Tonnen Linoleum übermitteln wird. Das Linoleum soll als Bodenbelag in den städtischen Kindergärten verwendet werden.

Ein Vertreter der „Zürcher Stadtmusik“ überreichte sodann dem Bürgermeister einen Pokal seines Vereines, wofür er als Gegengeschenk der Stadt Wien eine kunstvoll geschmückte Fahnenstange in den Farben und mit dem Wappen der Stadt Wien in Empfang nahm. Der Zürcher Gemeinderat Vontobel überreichte dem Bürgermeister im Namen seiner Stadtverwaltung das Zürcher Stadtbuch mit einer Widmung des Stadtpräsidenten Dr. Lühinger.

Lebhafter Wohnungstauschmarkt

Das Tauschreferat des Wohnungsamtes der Stadt Wien arbeitet seit dem Erscheinen des „Amtlichen Wohnungstauschanzeigers“ mit wachsendem Erfolg. So haben mit Hilfe des Tauschreferats im Juli 998 Wohnungen den Besitzer gewechselt. Nur ein kleiner Teil der eingereichten Ansuchen konnte nicht erledigt werden, weil sich bisher kein Tauschpartner gefunden hat oder weil die Voraussetzungen für einen reellen Tausch nicht gegeben waren.

Die Erfahrung zeigt, daß viele Wiener ihre Wohnung, die ihrem Personalstand oder ihrem Einkommen nicht mehr entspricht, gegen eine kleinere zu tauschen wünschen. Andererseits wollen viele Familien oder Familiengemeinschaften, die in einer überbelegten Kleinwohnung hausen müssen, in eine größere Wohnung einziehen. Groß ist auch die Zahl der Kriegsbeschädigten, die aus höher gelegenen Stockwerken in eine Parterrewohnung ziehen wollen. Viele dieser Wünsche konnten erfüllt werden, wie aus zahlreichen Schreiben, die an das Wohnungstauschreferat gerichtet wurden, zu entnehmen ist.

In der letzten Zeit mehren sich auch Angebote, die einen Wohnungstausch zwischen Wien und der Provinz beabsichtigen. Auch in solchen Fällen kann das Tauschreferat vermittelnd eingreifen.

Die Arbeiten am Gänsehäufel haben begonnen

Noch vor Saisonschluß in den 14 städtischen Sommerbädern, die heuer offen waren, haben die Vorarbeiten für das neue Gänsehäufel-Bad begonnen. Bekanntlich soll die Anlage eine der modernsten von Europa werden und gleichzeitig 25.000 Badegäste aufnehmen können. Gegenwärtig wird die ausgedehnte Insel vom Unrat gesäubert, Bombentrichter werden eingeebnet und die Fundamente ausgehoben. Es wird heuer noch bis in die Wintermonate hinein gearbeitet werden, damit im nächsten Sommer wenigstens schon ein Teil des neuen Strandbades in Betrieb genommen werden kann.

Gewerbeanmeldungen

eingelangt in der Zeit vom 7. bis 13. September 1948 in der M.Abt. 63, Gewerberegister. (Tag der Anmeldung in Klammern.)

1. Bezirk:

„Dillaine“, Wiener Kleider und Blusen Export Ges. m. b. H., Damenschneidergewerbe, Kärntner Straße 12 (27. 8. 1948). — Geiringer Josef, Alleinhaber der Firma Hermann Geiringer & Co., Groß- und Einzelhandel mit Möbeln, Wippingerstraße 16, Gassenlokal (8. 4. 1948). — Grabolte Margarete geb. Leder, Einzelhandel mit Textilwaren, Fichtegasse 2 (9. 7. 1948). — Kratky Ludwig, Schädlingsbekämpfung im Pflanzenbau unter Ausschluß der Verwendung hochgiftiger Gase (§ 1 a. Abs. 1, lit. b, Punkt. 12, GO.), Schubertring 9/II/31 (7. 6. 1948). — Kuban Theresia geb. Ramharter, Kleinhandel mit Brennmaterialien, Zelinkagasse 3, Lokal (23. 6. 1948). — Lux Alois, Erzeugung chemisch-kosmetischer Artikel, Goethegasse 3 (10. 7. 1948). — Mayringer Hans & Sohn, OHG., Groß- und Einzelhandel mit Textilien, Dominikanerbastei 2, Gassenlokal (1. 6. 1948). — Rappaport Saul, Großhandel mit Textilwaren aller Art, Wäsche-, Strick- und Wirkwaren, Salztorgasse 2 (29. 7. 1948). — Stastny Josef, Handel mit Bohr- und förder-technischen Einrichtungen, den dazu notwendigen Maschinen und Zubehör sowie Handel mit Spezialmaschinen, Apparaten, Geräten, Maschinenteilen und Zubehör für die gesamte Mineralölindustrie und verwandte Betriebe, Tuchlauben 7 (4. 8. 1948). — „Texco“, Textilhandels-gesellschaft m. b. H., Großhandel mit Textilwaren aller Art, Heßgasse 6/II/7 (15. 7. 1948). — Winge Karl, Kleinhandel mit Lebens- und Genussmitteln aller Art, beschränkt auf die Liebesgabenaktion mit dem Schweizer Landeskomitee des Internationalen Klubs der Freunde Österreichs in Wien, befristet bis 31. Dezember 1948, Weihburggasse 10, Gassenlokal (30. 6. 1948).

2. Bezirk:

Gehart Angela geb. Pijasek, Kleinhandel mit Obst- und Gemüse, Vorgartenmarkt, Stand 55—56 (7. 7. 1948). — Kienast, Dr. Johann, Zuckerbäckergewerbe, Malzgasse 2 (31. 8. 1948). — Worsche Marie, Chemischputzergewerbe, Zirkusgasse 37 (2. 9. 1948).

3. Bezirk:

Borger Leo, Laden von Akkumulatoren für Radioapparate, Landstraßer Hauptstraße 103 (20. 8. 1948). — Feigl Marianne geb. Heinrich, Friseur-gewerbe, Erdbergstraße 8 (30. 8. 1948). — Glaser Franz sen., Kleinhandel mit Eiern, Fasangasse 33 (25. 8. 1948). — Hazuka Josef Hermann, Nahrungsmittelvertrieb, Ges. m. b. H., Handelsagentur, Löwengasse 1b (2. 9. 1948). — Hazuka Josef Hermann, Nahrungsmittelvertrieb, Ges. m. b. H., Großhandel mit Lebensmitteln, Löwengasse 1b (2. 9. 1948). — Hazuka Josef Hermann, Nahrungsmittelvertrieb, Ges. m. b. H., Erzeugung von Suppen- und Fleischpräparaten sowie Extrakten und Essenzen, unter Ausschluß der an einen Befähigungsnachweis gebundenen Tätigkeit, Löwengasse 1b (2. 9. 1948). — Herodek Johann, Hutmachergewerbe, Rochusgasse 25 (2. 9. 1948). — Kovacevic Kasimir, Tapezierergewerbe, Stanislausgasse 12/6 (28. 8. 1948). — Madritsch Julius, Kleinhandel mit Wirk- und Strickwaren, Wäsche und Schneiderzugehör, Hainburger Straße 68—70 (19. 8. 1948). — Münz Oskar, Mechanikergewerbe, beschränkt auf die Herstellung und Reparatur von Kühlmaschinen, Siegelgasse 1 (3. 9. 1948). — Pokorny Katharina, Kleinverkauf von gebratenen Früchten, Ungargasse, Brückenpfeiler Ecke Ungargasse-Rennweg (28. 7. 1948). — Schneider Albert, Handel mit Eisen und Eisenwaren im großen, Esteplatz 5 (31. 7. 1948). — Schneider Albert, Handel mit landwirtschaftlichen Maschinen, Motoren, Gießereierzeugnissen, technischen Artikeln, soweit hiezu keine Konzession oder besondere Bewilligung erforderlich ist, Eisen, Blechen, Eisenwaren und Baumaterialien, Esteplatz 5 (31. 7. 1948). — Zamborsky Ludwig, Damenschneidergewerbe, Linke Bahngasse 13 (6. 9. 1948).

4. Bezirk:

Forstner Rudolf, Pferde-lastenfuhrwerksgewerbe, Phorusplatz 6 (21. 4. 1948). — Sikor Rudolf, Ausfuhrhandel mit Lederwaren des Buchbindergewerbes (z. B. Kassetten), kunstgewerblichen Emailwaren sowie Einfuhrhandel mit Maschinen für die

Stadtbaumeister
und Zimmermeister

THEODOR DUDA

Wien XIX, Heiligenstädter Straße 64 • Telephon A 18-108 L

Hoch-, Tief- und
Stahlbetonbau
Holzkonstruktionen
aller Art A 235/26

Bau- und Metallindustrie, Operngasse 30/21 (9. 7. 1948). — Voit-Zak Wilhelm, Erzeugung von Fußpflegemitteln, Schuhcremen und Wachsbeizen, Wiedner Hauptstraße 65 (30. 3. 1948).

5. Bezirk:

Fuchs Karl, Anzeigenvertreter, Siebenbrunnengasse 15/12 (12. 7. 1948). — Gizicki Hannes, Schönheitspflege mit Ausschluß jeder heilkundlichen Verrichtung, Margaretenstraße 88 (9. 7. 1948). — Gizicki Hannes, Friseurgewerbe, Margaretenstraße 88 (9. 7. 1948).

6. Bezirk:

Fellinger Bruno, Kommissionshandel mit Möbelleder, Tapeziererzugehörartikeln, Kasernengasse 14 (26. 7. 1948). — Hajek Gustav, Pressephotographie, Theobaldgasse 20 (4. 6. 1948). — Hoe-La, Filmsynchronisation Hössig & Lach, OHG., Synchronisierung von Filmen, Nelkengasse 6/7 (15. 6. 1948). — Mares Karl, Silberschmiedehandwerk, Stumpergasse 10 (27. 7. 1948). — Rimpfl Marie geb. Laszakovits, Kleinhandel mit Eiern, Gumpendorfer Straße 92 (6. 8. 1948).

7. Bezirk:

Abzug Philipp, Einzelhandel mit Parfümerie-, Toilette-, Haushaltungsartikeln und Materialwaren, Neubaugasse 71 (2. 7. 1948). — Fröhlich Otto, Handelsvertretung für Gold- und Silberwaren, Uhren, Mariahilfer Straße 114 (9. 7. 1948). — Gohs Erich, Goldschmiedehandwerk, Seidengasse 41/42 (26. 8. 1948). — Matauscek Franz (Matousek), Einzelhandel mit Nahrungs- und Genußmitteln, Kaiserstraße 90 (29. 5. 1948). — Ott Hans, Zuckerbäckergewerbe, Wimberggasse 9 (30. 8. 1948). — Pickhart Marie, Einzelhandel mit Papier-, Schreib- und Zeichenrequisiten, Westbahnstraße 37 (24. 8. 1948). — Pokluda Karl Franz, Schlosserhandwerk, Gardegasse 11 (1. 9. 1948). — Schwarz Josef, Kleinhandel mit Uhren, Juwelen, Edelsteinen, Gold- und Silberwaren, Neubaugasse 20 (Gassenlokal) (10. 8. 1948).

8. Bezirk:

Bulatovic Alexander, Schuhmachergewerbe, Albertgasse 5 (6. 9. 1948). — Walzel, Dr. Leopold, Verrechnungsgehilfe für praktizierende Ärzte mit Ausschluß jeder gemäß § 19, Absatz 1, Buchstabe b, Ziffer 34, der GO, an einen Befähigungsnachweis gebundenen Tätigkeit, Strozsigasse 14—16/15 (3. 7. 1948).

9. Bezirk:

Otto Johanna geb. Spany, Damenschneidergewerbe, Servitengasse 7/1/15 (9. 8. 1948). — Rada Aloisia geb. Engel, Einzelhandel mit Sprechmaschinen und Schallplatten, Spitalgasse 1a (18. 6. 1948). — Vomberger & Co., chemisch-technische Synthesen, chemisch-technische Produkte, Kommanditgesellschaft, Erzeugung von Lederkonservierungsmitteln, Schuhcreme, technischen Schmiermitteln, Metallputzmitteln und Fußbodenpflegemitteln, Liechtensteinstraße 104—106 (15. 7. 1948).

10. Bezirk:

Belousek Heinrich, Gemischtwarenverschleiß in Verbindung mit einer Drogerie, mit Ausnahme von Lebens- und Genußmitteln, Pernerstorfergasse 75 - Neulreichgasse 17 (21. 7. 1948). — Mayer Theresia, Damenschneidergewerbe, Quellenstraße 24 b/1/11 (26. 8. 1948). — Muth Ludwig, Friseurgewerbe, Columbusgasse 80 (25. 6. 1948). — Pekarek Stephan, Herrenschneidergewerbe, Quellenstraße 49/III/31 (26. 8. 1948). — Petricek Franz, Einzelhandel mit Kurz- und Galanteriewaren, Rauchrequisiten in Verbindung mit einer Tabaktrafik, Wielandgasse 15 (6. 7. 1958). — Posch Rudolf, Einzelhandel mit Textilmeterware, Pernerstorfergasse 28 - Viktor Adler-Platz 13 (16. 7. 1948). — Steinhart Marie geb. Hunadiny, Verleih von Brautkleidern und Brautschleiern, Favoritenstraße 112 (27. 8. 1948). — Wimmer Leo, Uhrmachergewerbe, Humbo'dtgasse 12/31 (19. 8. 1948).

11. Bezirk:

Lachinger Helene geb. Hengl, Naturblumenbindergewerbe, Lorystraße 37 (20. 8. 1948). — Simmeringer Kunststein- und Baustoffwerke, Ges. m. b. H., fabrikmäßige Erzeugung von Betonwerksteinen, Kunststeinen, Schlackensteinen und Bimsbetonsteinen, Leberstraße 82 (4. 2. 1948).

12. Bezirk:

Aufrichtig Leo, Großhandel mit Artikeln der Photobranche, Kinobedarf, optischen und feinmechanischen Geräten, Meidlinger Hauptstraße 27/II/18 (9. 7. 1948). — Band Elise geb. Schober, Färber- und Chemischreinigergewerbe, eingeschränkt auf das Chemischreinigergewerbe, Wertheimsteingasse 1 (6. 9. 1948). — Czech Rudolf, Malergewerbe, Schönbrunner Straße 142 (6. 9. 1948). — Ehrlich Richard, Stricker- und Wirkergewerbe,

Hetzendorfer Straße 27 (13. 8. 1948). — Kneusel Ernestine geb. Eigl, Kleinhandel mit Eiern, Schönbrunner Straße 256 (11. 8. 1948). — Kral Hermine geb. Sikyr, Kleinhandel mit Strick- und Wirkwaren sowie einschlägigen Kurzwaren, Wilhelmstraße 43 (23. 8. 1948). — Krapsch Gustav jun., Friseurgewerbe, Draschegasse 11 (24. 8. 1948). — Sagorz Emma, Damenschneidergewerbe, Wolfganggasse 17 (13. 8. 1948). — Schiendl Johann, Taschnergewerbe, Tanbruckgasse 10/17 (10. 7. 1948). — Schmidt Mathilde, Pferdelastrichterwerkzeuggewerbe, Premlechnergasse 7 (8. 7. 1948). — Schoch Ingeborg, Damenschneidergewerbe, Am Fuchsenfeld 3/23/14 (30. 8. 1948). — Schöller Leopold, Einzelhandel mit Brot, Gebäck, Gabelbissen, Senf und Essiggemüse als Beigabe zu Fleischwaren, Meidlinger Hauptstraße 59 (4. 5. 1948). — Schwarz Katharina, Erzeugung chemisch-kosmetischer und chemisch-technischer Produkte unter Ausschluß jeder Tätigkeit, die an eine besondere Bewilligung (Konzession) gebunden ist, Grünbergstraße 7 (16. 6. 1948). — Spitz Rudolf, Wagner- und Karosseriebauergewerbe, Tivoligasse 9 (13. 8. 1948). — Stephan Augustina, Kleinhandel mit Papier-, Kurz- und Galanteriewaren sowie Rauchrequisiten in Verbindung mit einer Tabaktrafik, Krichbaumgasse 14 (28. 8. 1948). — Vinzenz Karl Leopold, Wagner- und Karosseriebauergewerbe, Tivoligasse 9 (13. 8. 1948).

13. Bezirk:

Obermeier Leopold, Tischlergewerbe, Firminangasse 47 (1. 9. 1948). — Wundsam, Dipl.-Ing. Alexander, Handelsvertretung für Holz, Bossigasse 26/5 (27. 8. 1948).

14. Bezirk:

Ebert Maria geb. Cserny, Ledergroßhandel, Einwanggasse 4 (31. 5. 1948). — Ferrari Heinrich Ludwig Alois, Zerkleinern von Brennholz mittels fahrbarer Kreissäge, Teichstraße 33 (10. 8. 1948). — Haldenwang Helene geb. Baradieser, Kleinhandel mit Sportartikeln mit Ausschluß solcher, deren Verkauf an den großen Befähigungsnachweis gebunden ist, Penzinger Straße 69 (24. 2. 1948). — Helm Johann, Erzeugung chemisch-technischer Produkte unter Ausschluß jeder Tätigkeit, die an einen Befähigungsnachweis oder an eine besondere Bewilligung

WIENER VERKEHRS- BETRIEBE

BETRIEBSBEGINN 5.30 UHR
BETRIEBSSCHLUSS AB
RING UNGEFÄHR 0.15 UHR

DIREKTION: WIEN IV,
FAVORITENSTRASSE 9-11
TEL. U 42-5-80, U 43-5-70

AUSKUNFTE UND BESCHWERDEN:
WIEN IV, FAVORITENSTRASSE 11
KARTENAUSGABEKASSE
WIEN VI, RAHLGASSE NR. 3

Theresienthaler Baumwoll-Spinnerei und Weberei Aktiengesellschaft

Zentralbüro:
Wien II, Untere Donaustraße 13
Telephon R 40-4-38

Betrieb:
Gmunden, Oberösterreich

A 266

(Konzession) gebunden ist, eingeschränkt auf die Erzeugung von Farben, Lacken und verwandten Produkten, Linzer Straße 101 (10. 5. 1948). — Huttleß Aloisia geb. Mares, Kleinhandel mit Obst, Gemüse und Kartoffeln, Sonnenweg 70 (25. 10. 1946). — Kirchmayer Hermine geb. Woiter, Kleinhandel mit Fischen, Fischkonserven, Fischmarinaden und gebackenen Fischen, Hütteldorfer Straße 191 (23. 8. 1948). — Kunter Hermine geb. Neubauer, Damenschneidergewerbe, Parkersdorf, Sagbergstraße 45/6 (26. 8. 1948). — Mayer Rudolf, Maiergewerbe, Hütteldorfer Straße 141 (30. 8. 1948). — Meßner Robert, Glasergewerbe, Linzer Straße 230 (16. 8. 1948). — Nowak Hugo Adolf, Bäckergewerbe, Missindorfstraße 16 (12. 8. 1948). — Rockenbauer Karl Franz, Herrenschneidergewerbe, Parkersdorf, Kaiser Josef-Straße 41 (10. 8. 1948). — Schermann Johanna geb. Burgstaller, Friedhofgärtnerei, Waidhausensstraße 32, Baumgartner Friedhof (5. 8. 1948). — Schneeberger Gisela Luise geb. Lindeck, Einfuhrhandel mit Kinoröhren und Kinofachgeräten, Cumberlandstraße 13 (12. 8. 1948). — Woitzek Franz Karl, Kleinhandel mit Brot, Gebäck, Backwaren und sonstigen Bäckereierzeugnissen, Teigwaren, Mehl, Grieß, Backmitteln, Vanille und Hefe, Hütteldorfer Straße 117 (19. 7. 1948).

15. Bezirk:

Besel Heinrich, Erzeugung von Gesichtswasser, Dreihausgasse 1 (9. 6. 1948). — Dolezel Hermine geb. Brabetz, Wäscheschneidergewerbe, Johnstraße 33 (29. 7. 1948). — Gottfried Mar a geb. Vachek, Kleinhandel mit Zuckerbäckerwaren, Mehl, Grieß, Bröseln, Hefe und Teigwaren, Stättermayergasse 20 (27. 8. 1948). — Guldenbrein & Co., KG., Erzeugung von Preß- und Spritzgußartikeln aus Kunststoffen unter Ausschluß der Führung eines Handwerksbetriebes, Daldergasse 18 (19. 7. 1948). — Jun Josef, Feilbietung von heimischen Naturblumen und Waldprodukten (ausgenommen Brennholz und Christbäume) im Umherziehen von Haus zu Haus oder auf der Straße im Gemeindegebiet von Wien, Thalergasse 6/6 (29. 7. 1948). — Koreny Leopoldine geb. Gebauer, Damenschneidergewerbe, Goßschlagstraße 19/1/16 (20. 7. 1948). — Kraty, Ing. Hanns, Alleinhaber der Firma „Viktor Arvay“, Großhandel mit Trockenfrüchten, Trockensüßfrüchten und Konserven, erweitert auf den Ein- und Ausfuhrhandel mit Nahrungs- und Genußmitteln, Schwendergasse 59 (2. 7. 1948). — Schubert Maria geb. Kammerzell, Erzeugung von Obstmost, Beingasse 10 (13. 5. 1948). — Thomas Ernst, Handel mit Maschinenbestandteilen, ausgenommen den Handel mit Auto- und Motorradzubehör und Ausrüstungsmaterial, Möringergasse 12 (7. 8. 1948). — Wimmer Johann, Kleinhandel mit Brot, Gebäck, Kanditen, Zuckerbäckerwaren, alkoholfreien Erfrischungsgetränken und Gefrorenem, Schwendermarkt, Stand 16 a (25. 6. 1948).

16. Bezirk:

Ableidinger Anton, Bürstenmachergewerbe, Enekelstraße 19 (30. 7. 1948). — Bayek Leopoldine geb. Kraetschmer, Damenschneidergewerbe, Bachgasse 9/2/13 (6. 8. 1948). — Böck Franz, Kleinhandel mit Leder-, Bijouterie- und Galanteriewaren, Enekelstraße 16 (14. 8. 1948). — Gruberg Adolf, Uhrmachergewerbe, Thaliastraße 2 (10. 8. 1948). — Habenberger Cäcilie geb. Seltenhammer, Kleinhandel mit Nahrungs- und Genußmitteln, Wasch- und Putzmitteln, Haushaltsartikeln, Wurzlitzergasse 22 (26. 7. 1948). — Handl Ottokar, Tischlergewerbe, Haberlgasse 20 (12. 7. 1948). — Klein Karoline geb. Wieshofer, Feilbieten von heimischem Obst und Gemüse im Umherziehen

gemäß § 60, Absatz 2, der GO., Steinmüllergasse 9/1 (12. 8. 1948). — Köhler Gustav, Erzeugung von Gummiwaren aus Latex (Gummimilch) unter Ausschluß der Führung eines Handwerksbetriebes, Degengasse 1 (20. 7. 1948). — Krall Hans, Handel mit Hadern, Alteisen und Altmetallen, Wilhelminenstraße 66 (22. 7. 1948). — Liehmann Josef, Naturblumenbinder und -händler, Ottakringer Straße 132 (3. 8. 1948). — M. masser Karl, Fleischer- und Metzgergewerbe, Thaliastraße 57 (10. 8. 1948). — Polesny Viktor, Tischlergewerbe, Hettenkofergasse 34 (31. 8. 1948). — Schwella Augustine geb. Dittrich, Kleinhandel mit Handarbeiten und Handarbeitszugehör, Degengasse 67 (16. 8. 1948). — Schweng Ludwig, Kleinhandel mit Papier-, Schreib- und Kurzwaren sowie Galanteriewaren und Rauchrequisiten in Verbindung mit einer Tabaktrafik, Friedrich Kaiser-Gasse 66 (17. 7. 1948). — Skolar Johann, Herrenschneidergewerbe, Herbststraße 51/III/36 (23. 8. 1948). — Stephan Emilie geb. Baudisch, Kleinhandel mit Lacken, Farben, Parfümeriewaren, Haushaltsartikeln und Baumaterialien, Wattgasse 6 (22. 7. 1948). — Zahradil Karl, Kleinhandel mit Papier- und Schreibwaren, Büroartikeln, Galanteriewaren und Rauchrequisiten in Verbindung mit einer Tabaktrafik, Odoakergasse 22 (7. 8. 1948). — Zeitberger Franz, Färbereigewerbe, Haberlgasse 19 (30. 4. 1948).

17. Bezirk:

Hnik Otto, Handelsvertretung für Bijouteriewaren und Knöpfe, Ranitzgasse 21/15 (5. 8. 1948). — Perhauc Josef, Herrenschneidergewerbe, Hernalser Hauptstraße 56 (1. 9. 1948). — Trcely Johann, Kleinhandel mit Eiern, Dornbacher Straße 105 (16. 8. 1948).

18. Bezirk:

Bohacek Hermann, Malergewerbe, Karl Beck-Gasse 6 (23. 8. 1948). — Hübner Josef, Bäckergewerbe, Wallrißstraße 94 (1. 3. 1948). — Ramor Alfred, Erzeugung von Farben, Lacken und Anstrichmitteln, Gentzgasse 5 (31. 7. 1948). — Stöhr Martha, Modistengewerbe, Ladenburggasse 9 (19. 8. 1948). — Wannebacher Anna Johanna, Kleinhandel mit Nahrungs- und Genußmitteln, unter Ausschluß solcher, deren Verkauf an den großen Befähigungsnachweis gebunden ist, jedoch einschließlich von Faschenbier, Pienergasse 5 (5. 8. 1948).

19. Bezirk:

Czyntula Paul, Kleinhandel mit Obst und Grünwaren, Heiligenstädter Straße 81 (14. 3. 1947). — Hofer Josef, Schuhmacherhandwerk, Obkirchergasse 25 (18. 8. 1948). — Steiner Magdalena geb. Kocmich, verw. Wolf, gesch. Rapf, Handel mit gebrauchten Fässern und Emballagen aller Art, Peter Jordan-Straße 10 (15. 7. 1948). — Weilguni Elias, Malerhandwerk, Sollingergasse 25 (16. 8. 1948).

20. Bezirk:

„Austrobus“, Österreichische Autobus-Ges. m. b. H., Betrieb zur Einstellung von Kraftfahrzeugen (Garage), begrenzt auf das Flächenausmaß von 2300 m², Klosterneuburger Straße 79 (30. 7. 1948). — „Austrobus“, Österreichische Autobus-Ges. m. b. H., Verkauf von Betriebsstoffen an Kraftfahrer im Betrieb einer Tankstelle, begrenzt auf drei Zapfauslässe, Klosterneuburger Straße 79 (in der Einfahrt zwischen dem Garagen- und dem Werkstattengebäude) (30. 7. 1948). — Fischer Eduard, Kleinhandel mit Herren- und Knabenkleidern sowie Textilschnittwaren, erteilt auf Grund des Opferausweises W. Nr. 438/48 nach § 4 des Opferfürsorgegesetzes, BGBl. 183/47, Leystraße 133 (7. 8. 1948). — Grohmann Hedwig, Friseurgewerbe, Klosterneuburger Straße 15 (28. 8. 1948). — Hintermeier Robert, Bandagistengewerbe, Gerhardusgasse 9 (9. 8. 1948). — Mizersa Eugenie geb. Bill, Damenschneidergewerbe, Allerheiligenplatz 11/41 (3. 9. 1948).

21. Bezirk:

Hofbauer Josef, Kleinhandel mit Brennmaterialien, Bellegardegasse 31 (21. 8. 1948). — König Melanie, Kleinhandel mit Kanditen und Zuckerbäckerwaren, alkoholfreien Erfrischungsgetränken, Obst, belegten Brötchen und Gefrorenem, Arbeiter-



empfeht sich für Maler- und Anstreicherarbeiten jeder Art. Bei Großaufträgen garantiert die rascheste prompteste Durchführung. Kostenlose individuelle Beratung

Tech. Büro: Wien VI, Getreidemarkt 11
(Ecke Gumpendorfer Straße) Tel. B 27-2-71

Wien I, Schottengasse 7, Tel. U 21-3-95
Fabrik und Werkstätte: Wien XII, Rosalia-g. 5

strandbadgasse 42 (26. 8. 1948). — Woisetschläger Marie, Kleinhandel mit Brot, Bäckereien, Gebäck, Zuckerwaren, Schokolade, Fruchtsäften, Sodawasser, Gefrorenem, Wurstwaren, Butter, Käse, Milch, Flaschenbier, eingelegten Gurken und Paprika, Innundationsgebiet bei Stromkilometer 1926/93 und ungefähr 1250 m vom Ufergrat entfernt (18. 8. 1948). — Zäuner Gustav, Postkartenverlag und Verlag von Drucksorten, mit Ausschluß jeder an eine besondere Bewilligung (Konzession) gebundene Tätigkeit, Schüttaustraße 1—39/St. 46 (21. 8. 1948).

22. Bezirk:

Korn Josef, Einzelhandel mit Kanditen, Süßwaren und alkoholfreien Erfrischungsgetränken, Innundationsgebiet, im Stromkilometer 1919, 700 m an vom Ufergrat entfernt (23. 7. 1948). — Schebek Rosina geb. Pekowitsch, Kleinhandel mit Papier-, Kurz- und Galanteriewaren sowie Rauchrequisiten in Verbindung einer Tabaktrafik, Biberhauweg - Ecke Franzosenweg (24. 8. 1948).

23. Bezirk:

Lemböck Frieda geb. Pudelka, Friseurgewerbe, Maria-Lanzendorf, Hauptstraße 26 (23. 8. 1948).

24. Bezirk:

Dirnberger Alfred, Fleischhauergewerbe, Hinterbrühl, Hauptstraße 22 (2. 9. 1948). — Mika Josef, Einzelhandel mit landwirtschaftlichen Produkten, beschränkt auf landwirtschaftliche Futtermittel, Freiheitsplatz 7 (24. 7. 1948).

25. Bezirk:

Höckel Friedrich, Schönheitspflegergewerbe mit Ausschluß jeder heilkundlichen Verrichtung, Siebenhärten, Wiener Gasse 14 (17. 6. 1948). — Stanzig Viktor, Schädlingsbekämpfung im Pflanzenbau unter Ausschluß der Verwendung hochgiftiger Gase (§ 1 a, Absatz 1, lit. b, Punkt 12, GO., Mauer, Hauptstraße 54 (24. 3. 1948). — Truley Friedrich, Handelsvertretung für Leichenbestattungsartikel, Trauerwaren und einschlägigen Artikeln, Atzgersdorf, Beethovengasse 1 (20. 8. 1948).

Konzessionsverleihungen

eingelangt in der Zeit vom 7. bis 13. September 1948 in der M.Abt. 63, Gewerberegister. (Tag der Verleihung in Klammern.)

1. Bezirk:

Dubienski Mindel geb. Bisselechs, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Kaffeehauses mit den Berechtigungen nach § 16 GO., lit. b) Verabreichung und Verkauf von kalten und warmen Speisen, letztere beschränkt auf Eier in jeder Form von dem im § 17 näher bezeichneten Umfang, lit. c) Ausschank von Flaschenbier und Flaschenwein, lit. d) Ausschank von gebrannten geistigen Getränken, lit. f) Verabreichung und Verkauf von Kaffee, Tee, Schokolade, anderen warmen Getränken und von Erfrischungen in dem im § 17 GO. näher bezeichneten Umfang, lit. g) Haltung erlaubter Spiele, Weihburggasse 28 (Schellinggasse 1) (14. 7. 1948).

2. Bezirk:

Neustadtl, Dr. jur. Rudolf Gustav, Vermittlung des Kaufes, Verkaufes und Tausches, der Pachtung und Verpachtung von Realitäten und Vermittlung von Hypothekendarlehen (Realitätenvermittlung) gem. § 3, Abs. 1, lit. a) der Verordnung, BGBl. Nr. 203/32, erteilt auf Grund des Opferausweises W Nr. 684 nach § 4 des OFG., BGBl. Nr. 183/47, Kleine Stadtgutgasse 4/36 (23. 8. 1948).

3. Bezirk:

Mühlhauser Karl, Buchdruckergewerbe gem. § 15, Pkt. 1 GO., Hetzgasse 20 (8. 7. 1948). — Preis Alexander, Gas- und Wasserleitungsinstallateurgewerbe, Ungargasse 29 (1. 9. 1948).

6. Bezirk:

Iglauer Emilie geb. Irschik, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Gasthauses mit den Berechtigungen nach § 16 GO., lit. b) Verabreichung und Verkauf von Speisen in dem im § 17 GO. näher bezeichneten Umfang, lit. c) Ausschank von Bier, Wein und Obstwein, lit. g) Haltung erlaubter Spiele mit Ausnahme des Billardspieles, Millergasse 12 (2. 9. 1948). — Ludwig, Dr. Heinrich, Herstellung von Heilsalben gem. § 15, Abs. 1, Pkt. 14 GO., Gumpendorfer Straße 109 (23. 8. 1948).

7. Bezirk:

Birnbaum Valerie geb. Freisler, Handel mit Alteisen und Almetallen gem. § 15, Pkt. 12 GO. und § 2 der Vdg. vom 6. 3. 1948, BGBl. Nr. 72/48, erteilt auf Grund der Amtsbescheini-

SPENGLEREI



Ges. gesch.

für Bau und
Ornamente

Metallwarenfabrik

G. NOVOTNY

Wien XIV/89, Märzstr. 130

Tel.: A 31-4-78

A 98/68

gung W Nr. 5153 nach § 4 des Opferfürsorgegesetzes, BGBl. Nr. 183/47, Seidengasse 31 (2. 9. 1948).

8. Bezirk:

Papier- und buchgewerblicher Verlag, Ges. m. b. H., Betriebe des Buchverlages, gem. § 1 der Vdg. BGBl. Nr. 72/48, beschränkt auf die Herausgabe von Adreß- und Anzeigenbüchern, soweit sie der Touristik, der Alpinistik, dem Wintersport und dem Fremdenverkehr dienen, Neudeggergasse 5 (9. 8. 1948).

10. Bezirk:

Barszewowsky Alexander, Beförderung von Lasten mit Kraftfahrzeugen, Arthaberplatz 11/III/29 (17. 8. 1948). — Eineigel Paula, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Gasthauses mit den Berechtigungen nach § 16 GO., lit. b) Verabreichung und Verkauf von Speisen in dem im § 17 GO. näher bezeichneten Umfang, lit. c) Ausschank von Bier, Wein und Obstwein, lit. f) Verabreichung und Verkauf von Kaffee, Tee, Schokolade, anderen warmen Getränken und von Erfrischungen in dem im § 17 GO. näher bezeichneten Umfang, lit. g) Haltung erlaubter Spiele mit Ausnahme des Billardspieles, Angellgasse 65 (21. 8. 1948).

12. Bezirk:

Skopek Georg, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Gasthauses mit den Berechtigungen nach § 16 GO., lit. b) Verabreichung von Speisen, lit. c) Ausschank von Bier, Wein und Obstwein, lit. d) Ausschank von gebrannten geistigen Getränken, lit. f) Verabreichung von Kaffee, Tee, Schokolade, anderen warmen Getränken und Erfrischungen, lit. g) Haltung erlaubter Spiele, Spittelbreitengasse 30 (4. 8. 1948).

13. Bezirk:

Schmidl, Ing. Erich, Brunnenmeistergewerbe, Hietzinger Kai 137 (1. 9. 1948).

14. Bezirk:

Tauber Klara geb. Groß, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Gasthauses mit den Berechtigungen nach § 16 GO., lit. b) Verabreichung von Speisen in dem im § 17 GO. näher bezeichneten Umfang, lit. c) Ausschank von Bier, Wein und Obstwein, lit. d) Ausschank von gebrannten geistigen Getränken im Rahmen des Gastwirtgewerbes, lit. f) Verabreichung von Kaffee, Tee, Schokolade, anderen warmen Getränken und von Erfrischungen im Rahmen des Gastwirtgewerbes, lit. g) Haltung erlaubter Spiele mit Ausnahme des Billardspieles, Penzinger Straße 19 (2. 9. 1948).

21. Bezirk:

Weißbach Wilhelm, Elektroinstallationsgewerbe im Umfang der Unterstufe (eingeschränkte Niederspannungskonzession) gemäß § 5, Abs. 1 der MinVdg. vom 21. 6. 1929, BGBl. Nr. 213, Kerpengasse 40 (21. 8. 1948).

22. Bezirk:

Unterpirker Elisabeth, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Gasthauses mit den Berechtigungen nach § 16 GO., lit. c) Ausschank von Bier, Wein und Obstwein, lit. e) Ausschank von Heil- und Mineralwässern und nicht-geistigen Kunstgetränken, lit. f) Verabreichung von Tee und Kaffee, lit. g) Haltung erlaubter Spiele mit Ausnahme des Billardspieles, Espenmaierstraße 337/18 (6. 9. 1948).

V. b. b.

**BAUNTERNEHMUNG
GRANIT**

Dipl.-Ing. **Johann Gartlgruber & Co.**

Kommanditgesellschaft

WIEN IV, WIEDNER HAUPTSTR. 17

U 43-5-94/97

Ausführung von
Hoch- und Tiefbauten aller Art
Geleiseoberbauarbeiten und Demolierungen

A 243/3

BAUSPENGLER

A 189/26

JOSEF ERTLER

Wien III, Landstraßer Hauptstraße 157

Gegründet 1872

Telephon U 16-3-77

**HOCH-
TIEF-
EISEN-
BETONBAU**

Ing. Arch. J. BAUERHANSL

STADTBAUMEISTER, GER. BEEID.
SACHVERSTÄNDIGER

WIEN VII, MONDSCHINGASSE 12

TEL. B 31-4-19 TEL. A 20-0-97

A 258/6

Bau elektrischer Anlagen

Dipl.-Ing. Rudolf Mohr

vorm. Allgemeine Österreichische Elek-
trizitäts-Gesellschaft mbH.

A 267/6

I, Wallnerstraße 2

Telephon U 24-005, U 23-005

**Pottendorfer Spinnerei
und Felixdorfer Weberei**

Aktiengesellschaft

Werke in Niederösterreich:

**Felixdorf
Pottendorf
Rohrbach**

A 280/12

Werk in Oberösterreich:

Ebensee

Zentrale:

Wien 9, Tendlergasse 16 / Tel. A 27-5-90

BAUNTERNEHMUNG

J. Ofenböck & Co.

HOCH-, TIEF- UND EISENBETONBAU

Wien I, Elisabethstraße 1

A 237/6

A 37-5-84

B 25-4-57

B 24-2-98

Baunternehmung

GUIDO u. WALTER GRÖGER

HOCH-, TIEF- und EISENBETONBAU

Wien VI, Mariahilfer Straße 85-87

Telephon B 21-5-22

A 265/4



Ehn und Günther

BUCHBINDEREI · GEGRÜNDET 1890

Wien VI,

GFRORNERGASSE 2, ECKE MOLLARDGASSE 74 / B 23-0-52

A 191/26

A 161/26